N I E D E R S C H R I F T

5. Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.10.2010
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion	
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion	
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion	
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion	Ab TOP 2
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion	
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion	
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion	Vertretung für Herrn Höring FDP-Fraktion
Herr Hans Fischer – FWA-Fraktion	
Herr Heinz Linkorn – REP-Fraktion	
Herr Stv. Metin Sak	

Von der Verwaltung:
Frau Lo Cicero-Marenberg – techn. Beigeordnete
Herr Buttgereit – kaufm. Betriebsleiter
Herr Theißing – tech. Betriebsleiter
Frau Schümmer – Schriftführung

Gäste:
Herr Fröschen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Neumann & Partner
Herr Erkens von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Neumann & Partner
Herr Lenzen Stellvertretener Vorstand der RegioEntsorgung
Herr Heinen Stellvertretener Vorstand der RegioEntsorgung
Herr Nevelz FWA-Fraktion
Herr Krämer SPD-Fraktion

Die Presse und Zuhörer waren anwesend.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
   Vorlage: 2010/0769

2. Fragestunde für Einwohner
   Vorlage: 2010/0770

3. Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vergangenen Sitzungen
   - hierzu sind keine Ausführungen notwendig -
   Vorlage: 2010/0771

4. Jahresabschluss 2009 des Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
   -Beratung und Beschlussfassung-
   hier: a) Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Lagebericht 2009
   b) Ergebnisverwendung 2009 und
   c) Entlastung der Betriebsleitung
   Vorlage: 2010/0784

5. Abfallwirtschaft
   hier: Entwurf der Satzung über die Vermeidung, Verwertung sowie das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) im Gebiet des Zweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE)
   Vorlage: 2010/0767

6. Änderung eines Grünschnittcontainerstandortes
   Vorlage: 2010/0766

7. Straßenreinigung und Winterdienst 2011
   Vorlage: 2010/0765

8. 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
   Vorlage: 2010/0795

9. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
   hier: Instandsetzung der Fahrbahn und Gehwege in der Quellenstraße
   Schreiben der CDU-Franktion vom 31.08.2010 (Eingang 06.09.2010)
   Vorlage: 2010/0768

10. Quartalsbericht 2010
    Vorlage: 2010/0787

11. Stand der Baumaßnahmen
    Vorlage: 2010/0772

12. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2010/0788

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

---

zu 1 Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2010/0769

Der Vorsitzende, Herr Steinbusch, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt zunächst die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses, die Zuhörer, die Gäste sowie die Betriebsleitung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Technische Dienste.

Er stellt fest, dass die Einladung einschließlich Erläuterungen zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Sodann schlägt der Vorsitzende vor die Vorlage Top 4 mit der Vorlage Top 5 zu tauschen.

Dieser Vorschlag wird sodann einstimmig beschlossen.

Es wird für den öffentlichen Teil dieser Sitzung eine Anfrage angekündigt und für den nichtöffentlichen Teil wurde ebenfalls eine Anfrage angekündigt.

Die Verwaltung kündigt eine Mitteilung für den nichtöffentlichen Teil an.

---

zu 2 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2010/0770

Protokoll:
Der Bürger, Herr Gerd Rügammer, fragt an, wer für die Sicherheit der Gehwege an Bushaltestellen zuständig sei und wer rechtlich dort Streupflichtig sei. Er fügt hinzu, dass ein Beantwortung seiner Frage nicht sofort erfolgen muss sondern durchaus schriftlich erfolgen kann.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich hierbei um einen Einzelfall handelt und somit erst genau überprüft werden muss bevor eine Antwort erfolgen kann. Somit erfolgt eine schriftliche Stellungnahme im Nachhinein.

Beschluss:
-entfällt-

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-

zu 3 Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vergangenen Sitzungen
- hierzu sind keine Ausführungen notwendig -
Vorlage: 2010/0771

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Betriebsausschusses am 13.07.2010 gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-

zu 4 Jahresabschluss 2009 des Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf -Beratung und Beschlussfassung-
hier: a) Jahresabschluss zum 31.12.2009 und Lagebericht 2009
b) Ergebnisverwendung 2009 und
c) Entlastung der Betriebsleitung
Vorlage: 2010/0784

Protokoll:
Vortrag zum Jahresabschluss 2009 durch Herrn Fröschen, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Neumann & Partner, bezüglich der vorab verteilten Tischvorlage.

Herr Stv. Krämer fasst zusammen, dass grundsätzlich eine Gebührenerhöhung im Bereich des Abwassers durch entstehende Mehrkosten nicht mehr zu umgehen ist und bittet Herrn Fröschen dazu Stellung zu nehmen.

Herr Fröschen erklärt das man hier noch mal genau die Gebührenkalkulationen anschauen müsste und natürlich schon mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen ist falls nicht in einem anderen Bereich erhebliche Einsparungen erzielt werden können.

Herr Stv. Hennes bittet die Verwaltung nach Lösungen zu suchen damit die Abwassergebühren nicht weiter ansteigen müssen.

Beschluss:
1. Der Betriebsausschuss beschließt die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2009 zu entlasten.
2. Der Betriebsausschuss fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt,
a) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009 festzustellen,
b) den Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 272.856,35 Euro auf neue Rechnung vorzutragen,
c) die Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

---

zu 5 Abfallwirtschaft
hier: Entwurf der Satzung über die Vermeidung, Verwertung sowie das Einsammeln und Befördern von Abfällen (Abfallsatzung) im Gebiet des Zweckverbandes RegioEntsorgung (ZRE)
Vorlage: 2010/0767

Protokoll:
Zunächst erfolgt ein Vortrag durch den Vorstand der RegioEntsorgung, Herrn Lenzen und Herrn Heinen.

Herr Stv. Schlösser erkundigt sich wo in der neuen Satzung die Ausnahmeregelungen zu finden seien, die in der letzten Satzung besonders markiert waren. Es handelt sich hierbei um nachfolgende Punkte:

1. Es solle kein Biotonnenzwang eingeführt werden.
2. Eine Entsorgungsgemeinschaft bestehe aus 3 Personen.
3. Es solle kein Mindestvolumen eingeführt werden.

Herr Lenzen von der RegioEntsorgung teilt mit, dass man diese Punkte in der aktuellen Fassung der Satzung nicht genauso wie im Satzungsentwurf mit Stand Juli 2010 finden kann. Er verweist auf § 11 (3) der Satzung Bezüglich des Punkt 3 sowie eine Anlage mit der Auflistung der Behältertypen und Größen. Weiterhin bezieht sich § 14 (1) der Satzung auf den Punkt 2 und § 10 (3) der Satzung erklärt den Punkt 1.

Herr Stv. Heidenreich zitiert zunächst die Beschlussfassung des Rates bezüglich des Abfallsatzungsentwurfes, da die Stadt Alsdorf eigentlich die gleichen Ausnahmeregelungen haben sollte wie die Stadt Beasweiler, somit dürfte eine Entsorgungsgemeinschaft eigentlich aus bis zu 6 Personen bestehen.

Herr Stv. Krämer ist der Meinung, dass erstmal diese Satzung mit drei Personen in der Entsorgungsgemeinschaft, zur Kenntnis genommen werden solle.

Die Verwaltung erklärt dazu, dass wir momentan laut Statistik des Zweckverbandes Entsorgungsregion West bei ca. 110 kg Restabfall pro Einwohner liegen, dies entspreche einem Volumen von 440 Litern. Mit den acht Leerungen in der Mindestgebühr mit den 80 Liter-Gefäßen kommt man auf 640 Liter. Multipliziert man diese 440 Liter mit 6 dann kommt man auf über 2.500 Liter, man wisse demnach nicht ob es zur Sauberkeit beitragen würde wenn man 6 Personen in die Entsorgungsgemeinschaft aufnehmen würde.

Herr Stv. Heidenreich zitiert § 14 (3) der Satzung und beharrt darauf, dass beschlossen wurde, eine Regelung analog mit Baesweiler zu vollziehen und demnach müssten die Entsorgungsgemeinschaften aus bis zu sechs Personen bestehen.

Herr Stv. Hennes ist der Meinung, dass diese Entsorgungsgemeinschaften für alleinstehende Personen gedacht sind. Am Beispiel seiner Familie versucht er deutlich zu machen, dass eine Gemeinschaft mit 6 Personen kaum funktionieren könne.

Herr Stv. Steinbusch fragt noch mal nach warum denn dieser § 14 der Satzung für die Stadt Alsdorf von 6 Personen auf 3 Personen geändert wird.

Herr Lenzen teilt mit, dass er dazu keine Auskunft geben kann und gibt die Frage weiter an die Stadt Alsdorf.

Herr Stv. Liska unterstützt ebenfalls den Vorschlag die Entsorgungsgemeinschaften bei 3 Personen zu lassen.

Herr Stv. Breuer ist ebenfalls der Meinung man sollte bei 3 Personen bleiben.

Herr Stv. Heidenreich beantragt abzustimmen, ob nun 3 Personen oder 6 Personen in die Entsorgungsgemeinschaft aufgenommen werden sollen.

4 Stimmen sind für 3 Personen
2 Stimmen sind für 6 Personen

Beschluss:
Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

---

zu 6 Änderung eines Grünschnittcontainerstandortes
Vorlage: 2010/0766

Protokoll:
Herr Stv. Krämer teilt mit, dass seine Fraktion mit keinem der Beschlussvorschläge einverstanden sei. Die Bürger die ihren Grünschnitt mit einer Schubkarre entsorgen möchten haben an den vorgeschlagenen Standtorten keine Möglichkeit den Container zu erreichen, da die Entfernungen zu weit sind. Er schlägt nun entweder vor den Containerstandort auf der Blumenrather Straße Richtung Broicher Siedlung auf der linken Seite einzurichten, an der Ecke West- /Südstraße oder als weiteren Vorschlag am Hintereingang des Herthasportplatzes.

Er schlägt weiter vor diesen Punkt zur Entscheidung an den Rat weiterzugeben.

Herr Stv. Hennes teilt mit, dass er sich ebenfalls die verschiedenen Standorte angesehen hat und nach weiteren Vorschlägen gesucht hat. Ihm sind aber weitgehend Plätze aufgefallen die sich momentan in der Bebauung befinden. Er schlägt dementsprechend einen Ortstermin Ecke West-/ Südstraße.

Herr Stv. Krämer weist darauf hin, dass ein Standort gewählt werden muss der alle Bürger zufriedenstellt und bittet um einen kurzfristigen Ortstermin und schlägt vor den Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Blumenrath, Herrn Dreeßen, mit einzubeziehen.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Standort Ecke West-/ Südstraße wegen des Platzes nur mit eventuellen Straßensperrungen als Standort genutzt werden könnte. Das Ende West-/ Blumenratherstraße oder Ende der Straßburger Straße ist nicht kontrollierbar dort wird schon jetzt dauernd wilder Müll abgelegt.
Es wäre aus der Sicht der Verwaltung dann doch sinnvoller den Standort an der Ecke West-/ Südstraße einzurichten und die Sperrung der Straße in Kauf zu nehmen.

Herr Stv. Krämer bittet um einen Probelauf.

Die Verwaltung teilt mit, dass ein Probelauf mit einer eventuell nachfolgenden Änderung nicht möglich ist, da die Abfallkalender sonst nicht mehr pünktlich fertiggestellt werden können.

Herr Stv. Liska würde gern dem Vorschlag der Verwaltung folgen und im nächsten Jahr einen neuen oder besseren Standort suchen, sollte aber ein Ortstermin möglich sein wäre dies die beste Möglichkeit eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Herr Stv. Maul schließt sich ebenfalls einem kurzfristigen Ortstermin an.

Herr Stv. Krämer geht nochmals darauf ein diesen Ortstermin abzuhalten und vor Ort direkt eine Entscheidung zu treffen.

Herr Steinbusch teilt mit, dass dieser Ortstermin nun stattfinden wird und eine Tischvorlage für die Ratssitzung am 04.11.2010 vorbereitet werden soll.

Die Verwaltung ist also mit diesem Vorschlag einverstanden und gibt einen Terminvorschlag für den 27.10.2010 um 14:00 Uhr am Neuen Markt.

Beschluss:
Es wurde kein Beschluss gefasst.

Es wurde ein Ortstermin auf den 27.10.2010 um 14:00 Uhr am Neuen Markt anberaumt in dem ein Empfehlungsbeschluss für den Rat gefasst werden soll.

Für die Ratssitzung am 04.11.2010 soll dann eine Tischvorlage erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-

---

zu 7 Straßenreinigung und Winterdienst 2011
Vorlage: 2010/0765

Protokoll:
Herr Stv. Schlösser stellt zur Straßenreinigung fest, dass die Friedensstraße soll weiterhin nur bis zur Hausnummer 24 gereinigt werden. Der Zusatz bei der Saarstraße sollte weiterhin bestehen bleiben.
Alle Änderungen zum Winterdienst im Bezug auf die Buslinien in Kellersberg können so durchgeführt werden. Die Leipziger Straße sollte weiterhin beim Winterdienst berücksichtigt werden, die Schlesische Straße sollte nicht mehr vom Winterdienst

eingeschlossen werden. Die Otto-Wels-Straße sollte begrenzt werden von der Luisenstraße bis zur Hubertusstraße.

Herr Stv. Fischer fragt nach, warum die Gefällestrecken, z. B. der Herrenweg, nicht mehr im Winterdienst enthalten sind.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Herrenweg selbst kein Gefälle hat sondern lediglich der Heidweg und dieser wird weiterhin beim Winterdienst berücksichtigt.

Herr Stv. Fischer führt aus, dass dort tagsüber circa 50 bis 70 Autos durch die Berufsschüler geparkt werden, dementsprechend wäre es zur Sicherheit besser dort zu streuen.

Die Verwaltung ist der Auffassung es handelt sich hierbei um „Wildparker“ und diese Fläche ist nicht als Parkfläche gedacht. Vor Ort soll weiterhin gestreut werden, jedoch nicht durch die Stadt sondern durch die jeweiligen Grundstückseigentümer.

Beschluss:
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Technische Dienste der Stadt Alsdorf empfiehlt dem Rat der Stadt:

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) mit den dazugehörigen Anlagen und den dazugehörigen Änderungen.

Die notwendigen Beschlüsse über die jeweiligen Gebührenhöhen sind im Rahmen der Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2011 zu fassen.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

---

zu 8 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 2010/0795

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
1. Der Betriebsausschuss stimmt der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu.
2. Der Betriebsausschuss beauftragt die Betriebsleitung die 5. Fortschreibung des ABK dem Rat der Stadt Alsdorf zur Zustimmung vorzulegen.
3. Der Betriebsausschuss beauftragt die Betriebsleitung, für die 5. Fortschreibung des ABK das Benehmen mit dem Wasserverband Eifel - Rur (WVER) herzustellen.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 9 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
hier: Instandsetzung der Fahrbahn und Gehwege in der Quellenstraße
Schreiben der CDU-Franktion vom 31.08.2010 (Eingang 06.09.2010)
Vorlage: 2010/0768

Protokoll:
Herr Stv. Maul teilt mit, dass er sich diese Straße angeschaut hat und verweist auf die Prioritätenliste der sanierungsbedürftigen Straßen hin, da dort einige Straßen wesentlich schlimmer sind. Jedoch weist er trotz allem darauf hin, dass die besagte Quellenstraße einen Knick macht und dort eigentlich gar kein Straßenbelag vorhanden ist, dort sollte die Stadt Alsdorf doch tätig werden.

Herr Stv. Schlösser bittet um Mitteilung ob es sich hierbei um eine Verkehrssicherungsmaßnahme handelt.

Die Verwaltung teilt mit, dass der schlechte Zustand dieser Straße bereits bekannt sei und dementsprechend stehe diese Straße bereits auf der angesprochenen Liste und diese Reparaturmaßnahme ist für Anfang 2011 vorgesehen. Nach erneuter in Augenscheinnahme wurde nun die Straßeneinmündung bereits erneuert.

Herr Stv. Heidenreich ist der Meinung diese Vorlage solle an den Stadtentwicklungsausschuss gegeben werden.

Herr Stv. Steinbusch weist noch mal darauf hin das die Reparatur dieser Straße ohnehin für 2011 ansteht und eine Weitergabe an die Stadtentwicklung würde diese Maßnahme verzögern.

Die Verwaltung teilt mit, dass erstmal abgewartet werden solle was Anfang 2011 passieren wird. Weiterhin weist sie noch mal darauf hin, dass Verkehrssicherungs-maßnahmen generell durch die Kommune wahrgenommen werden müssen, unabhängig von Beschlüssen.

Herr Stv. Steinbusch fasst den Beschlussvorschlag:
Der Eigenbetrieb wird beauftragt die Verkehrssicherungspflicht herzustellen.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss beschließt, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.
2. Der Betriebsausschuss beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und verweist sie an den zuständigen …….. Ausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.
3. Der Betriebsausschuss beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine der nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses/des ……. Ausschusses eine beratungsreife Sitzungsvorlage zu erarbeiten.
4. Der Eigenbetriebs wird beauftragt die Verkehrssicherungspflicht herzustellen.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 10 Quartalsbericht 2010
Vorlage: 2010/0787

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
Der Betriebsauschuss nimmt die Quartalsberichte zum 30.06. und 30.09. der Betriebsleitung über den Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Technische Dienste zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 11 Stand der Baumaßnahmen
Vorlage: 2010/0772

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenstand über den Stand der Baumaßnahmen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
-einstimmig-

zu 12 Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2010/0788

Protokoll:
-entfällt-

Beschluss:
-entfällt-

Abstimmungsergebnis:
-entfällt-

gez.
_____
Steinbusch
(Vorsitzender des Ausschusses)

gez.
_____
Schümmer
(Schriftführerin)

gesehen:

gez.
_____
Lo Cicero-Marenberg
(Techn. Beigeordnete)